

V. Aus der Naturkunde.

a. Vom Menschen und der Pflege seiner Gesundheit.

138. Vom Bau des menschlichen Körpers.

Unser Körper verdankt seine feste Grundlage den Knochen, sowie an einzelnen Stellen den Knorpeln. Beide sind mit einer festen sehnigen Haut (der Knochen- und Knorpelhaut) überzogen, welche die Blutgefäße für die Ernährung dieser Teile enthält. Zur Vereinigung der Knochen unter einander zu einem festen Gerüste, zum Gerippe oder Skelett, dienen die festen, aber biegsamen Knochenbänder. Sie verbinden die meisten Knochen beweglich mit einander, bilden auf diese Weise die Gelenke und machen so aus dem Gerippe ein in allen seinen Teilen sehr bewegliches Gerüste. Um dessen Gewicht nicht zu schwer zu machen, bestehen die Knochen nicht durch und durch aus Knochenmasse, sondern haben in ihrem Innern eine Menge Räume, die mit leichtem, weichem Fette, dem Knochenmarke, ausgefüllt sind, welches gleichzeitig auch ein weiches schützendes Lager für die Gefäße und Nerven des Knochens bildet. An das Knochen- und Knorpelgerüste sind teils die weichen Teile, vorzugsweise aber die Muskeln oder das Fleisch angeheftet, teils bildet dieses Gerüste samt den Muskeln Höhlen, in denen wichtige Organe geschützt liegen. Die Muskeln verleihen unserm Körper nicht bloß seine Form und umkleiden seine Höhlen, sondern vermitteln auch, indem sie sich zusammenziehen und dadurch verkürzen können, alle Bewegungen, die mit und in unserm Körper vor sich gehen. Im Innern der von Knochen, Knorpeln und Muskeln umschlossenen Höhlen (Schädel-, Augen-, Nasen-, Mund-, Brust-, Bauch-, Becken- und Rückgratshöhle) befinden sich die sogenannten Eingeweide. Sie sind aus den verschiedenartigsten Geweben aufgebaut und von der mannigfachsten Gestalt. Ihre Thätigkeit bezieht sich entweder vorzugsweise auf die Unterhaltung unseres Lebens (wie die Thätigkeit des Herzens, des Atmungs-, Verdauungs- und Harnapparates), oder sie dienen der Wirksamkeit geistiger Vermögen (wie die Thätigkeit des Gehirns, der Sinne und des Sprachapparates).

Alle die genannten Bestandteile unseres Körpers, die Knochen, Knorpeln, Muskeln und Eingeweide, werden von einer größern oder geringern Anzahl dickerer und dünnerer Röhren durchzogen, die sich entweder baumförmig oder netzartig verbreiten.

Diese Röhren heißen Gefäße oder Adern und enthalten in ihrem Innern entweder eine rote Flüssigkeit, das Blut, oder eine weiße milchige Flüssigkeit, die Lymphe. Darnach werden sie als Blutgefäße und Lymphgefäße bezeichnet. In den Blutgefäßen wird das Blut, die Quelle des Lebens, mit Hilfe des Druckes des fleischigen Herzens, welches in der